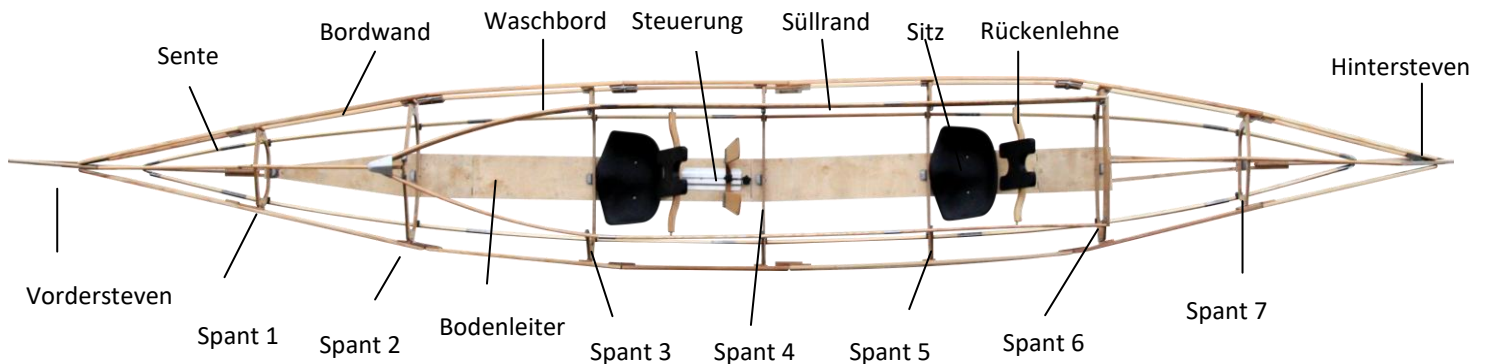


# Aufbauanleitung

## *Familienzweier FZ'13*



Wichtige Hinweise für **Pouch** – Faltbootfahrer

### **Liebe Wassersportfreunde!**

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf eines Pouch – Faltbootes.

Sie haben ein hochwertiges, vielseitig einsetzbares Wassersportfahrzeug mit einer jahrzentelangen Tradition erworben. Um Ihnen den Umgang mit dem Boot zu erleichtern, beachten Sie bitte unsere Herstellerhinweise!

Wir empfehlen Ihnen beim Erstaufbau genügend Zeit einzuplanen und die verpackten Teile geordnet auf einer ebenen Unterlage auszubreiten.

Vor dem Zusammenbau können Sie die Holzteile anhand der Konstruktionszeichnung leicht zuordnen.

Halten Sie sich möglichst genau an die beschriebenen Arbeitsschritte der Aufbauanleitung.

Vermeiden Sie in der Aufbauphase das Betreten der ausgebreiteten Bootshaut mit Straßenschuhen und sorgen Sie für eine stein- u. astfreie Unterlage

# Aufbau

Breiten Sie den Inhalt der Taschen auf einer ebenen Unterlage aus. Die Bootshaut legen Sie separat abseits.

Die Teilungen sind markiert mit folgenden Kürzungen

Vorn rechts	Vorn links	Hinten rechts	Hinten links	Vorn	Hinten	Vordere Mitte	Hintere Mitte	Mitte
VR	VL	HR	HL	V	H	VM	HM	M

Nehmen Sie die Spitze vorn (V) und Bodengruppe vorn (V) und legen diese vor sich (Bild 1)  
Ebenso die Hinterspitze und Bodengruppe hinten ( Bild 2 ).



(Bild 1) Vorderspitze mit Bodengruppe



(Bild 2) Hinterspitze mit Bodengruppe

Zunächst wird die Firstleiste umgeklappt und die Bodengruppe an dem Bolzen der Vorderspitze eingesteckt. Die Spitze wird nach oben geklappt und aufrecht gestellt ( Bild 3.)

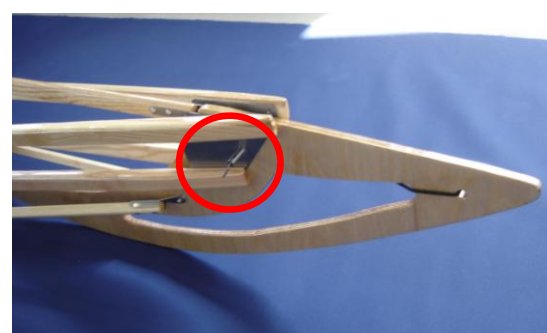
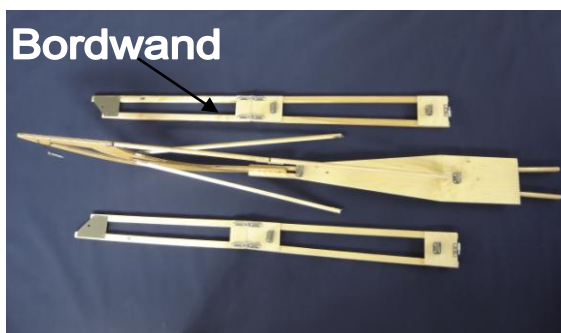


(Bild 3)



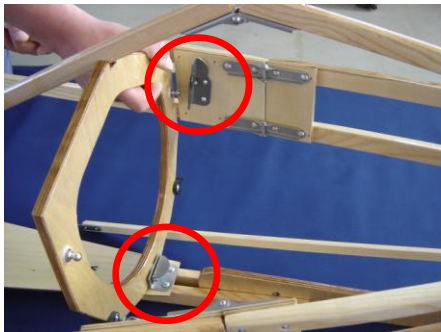
eingehakte Bodenleiter im Vorderstevan

Danach werden die Bordwände ( VL , VR ) am vorderen Gerüststevan mittels eines Klappnasenbolzes angebracht und verriegelt ( Bild 4)

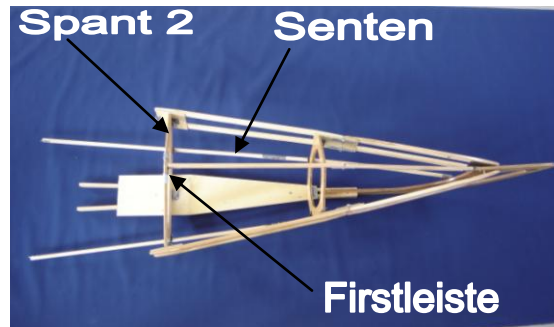


( Bild 4) Klappnasenbolzen mit montierten Bordwänden VL/VR

Als nächstes werden Spant 1 und Spant 2 in der vorderen Gerüsthälfte mittels der Klappbeschläge an Bodengruppe und Bordwand (rechts und links) montiert (Bild 5) . Die Nummer am Spant steht sich immer der gleichen Nummer an der Bodengruppe gegenüber. Bild 6 zeigt den eingesetzten Spant 2 inkl. der montierten Senten VL / VR. Diese werden am U-förmigen Edelstahlbeschlag aneinander gesteckt und in die Sentenhalter (schwarz) eingeklipst. Als letzter Schritt wird die Firstleiste am Spant 2 eingehakt.



(Bild 5) Einsetzen des Spant 1



( Bild 6) montierte Gerüstspitze vorn

In den gleichen Schritten verfährt man mit der hinteren Spitze.

Das vordere und hintere montierte Gerüstteil wird nun in die Bootshaut eingeschoben ( Bild 7). Der hintere Teil der Bootshaut ist am Steuerbeschlag zu erkennen.

Die Haut an den Spitzen auf richtigen Sitz prüfen und wenn nötig nach rechts oder links ausrichten. Darauf achten, dass die Nähte mit der Bordwand richtig abschließen.



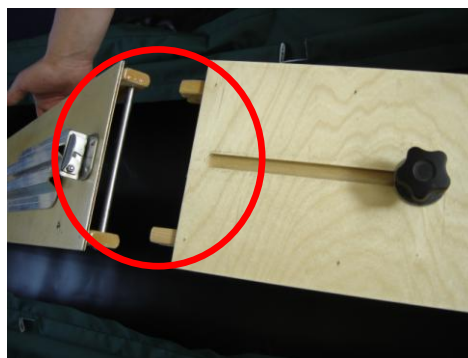
( Bild 7) Einschieben der Gerüstspitzen

Danach wird die Bodenleiter **V/ H** eingesetzt.

Hierzu ist zu beachten, dass wie im Bild 8 gezeigt, die Führung unter der Bodengruppe vorn (V) sowie hinten (H) in die entsprechende Gegenaufnahme einrastet. Mittig wird die Bodenleiter an dem Bolzen eingehakt ( Bild 9).

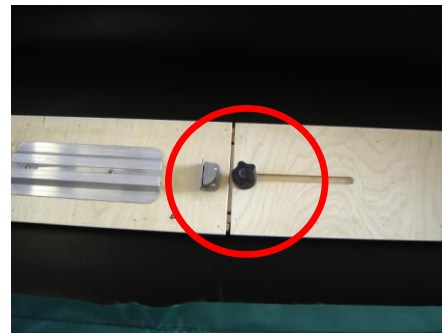


( Bild 8) Einsetzen der Bodenleiter



(Bild 9) Mittige Verankerung der Bodenleiter

Als nächstes wird die Bodenleiter vorsichtig nach unten gedrückt und mittels des schwarzen Sterngriffes Richtung Heck verriegelt und verschraubt. ( Bild 10)



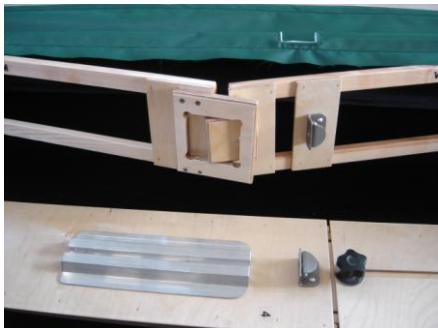
( Bild 10) Verriegelte Bodenleiter

Nun werden die Bordwände eingesetzt.

Die Bordwände **VLM** und **VRM** werden Höhe Spant 2 eingehangen, am besten dabei die Vorderspitze noch nicht komplett in die Bootshaut einschieben.

Danach wird in den gleichen Schritten mit den Bordwänden **HLM** und **HRM** Höhe Spant 6 verfahren, auch da ist es besser, wenn die Spitze noch nicht komplett der Bootshaut sitzt.

Die mittige Verriegelung erfolgt durch ineinander klappen der Bordwandfenster ( Bild 12) und gleichmäßiges nach außen drücken. Dieser Schritt wird auf der rechten sowie auf der linken Seite durchgeführt.



( Bild 12)



Verriegelte Bordwand

Danach werden die Senten aneinander gesteckt und mittels des U-Profils in der Mitte gespannt (Bild 13)

( Bild 13)



Als nächsten Schritt werden die Spanten in der Reihenfolge 3 – 5 – 4 an den mit Ziffern markierten Stellen auf der Bodenleiter und Bordwand angebracht und mittels des Klappbeschlages verriegelt. Siehe Vorgang Bild 5.

Bild 14 zeigt alle eingesetzten Spanten



(Bild 14)

Danach werden die Sülleisten (nummeriert: V-1, 2-3, 4-5, 6-H) in richtiger Reihenfolge in den Sülleistschlauch eingeschoben (Bild 15). Dabei ist zu beachten, dass die Metallblättchen in Richtung Bootsmittle zeigen.



(Bild 15)

Nach dem Einschieben der Sülleisten, wird der Klettverschluss der Bootshaut durch die längliche Aussparung (Schlitz) vom Spant 6 gezogen und fest geklettet (Bild 16).

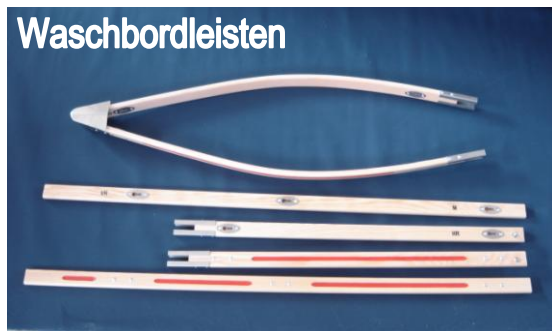


(Bild 16)

Nun werden die Waschbordleisten angebracht.  
Folgende Reihenfolge ist zu beachten:

Der Waschbord V wird an der Waschbordspitze über den Kugelbeschlag und dem Schlüssellochschlitzblech mit Spant 2 und Spant 3 verbunden. Hierbei zeigt der rote Streifen immer nach außen. ( Bild 17)

Setzen Sie nun laut der beschrifteten Waschbordleisten eine Seite ein.



( Bild 17)

### **Achtung:**

Bevor die zweite Seite des Waschbordes wie bereits zuvor beschrieben eingesetzt wird, muß die hintere Rückenlehne im Schlüssellochschlitzblech mit dem Kugelbeschlag verbunden werden.

Sind alle Rückenlehnen und Waschbordleisten eingesetzt wird am Spant 6 mittels eines Klappbeschlages verriegelt ( Bild 18).

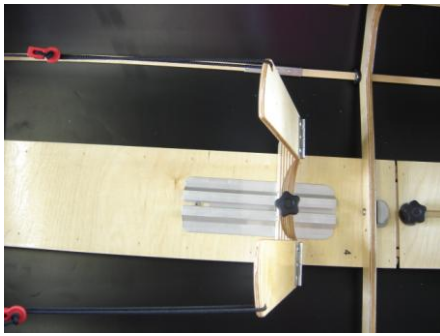
Jetzt werden die Luftschläuche wechselseitig gleichmäßig formfüllend aufgeblasen.

**Keinen Kompressor verwenden.**



( Bild 18)

## Montage der Steueranlage



(Bild 19)



(Bild 20)

Die Steuerpedale werden auf die Aluminiumschiene geschoben und auf die Beinlänge fixiert ( Bild 19). Die beiden Steuerseile werden an dem jeweiligen Pedal durch einen Knoten befestigt. Danach werden die roten Spanner eingefädelt ( Bild 20). Die beiden Steuerseile werden nun von innen durch die 2 schwarzen Aussparungen von innen nach außen geführt.

Das Steuerblatt wird im rechten Winkel zur Fahrtrichtung in die Steuerhalterung eingehangen ( Bild 21).

Nun werden die Steuerseile am Heck an den Steuerkopf rechts und links durch einen Knoten befestigt. Zum einstellen der passenden Beinlänge, verstellen Sie die Steuerpedale in der Schiene und stellen die Steuerschnüre mit Hilfe des roten S-Hakens (Schleufe) ein. ( siehe auch Bild 20)



(Bild 21)

## Verpackung und technische Daten

Der Familienzweier FZ'13 ist verpackt in:

1 Stabtasche 1300 x 400 x 250 mm

1 Hauttasche 700 x 600 x 200 mm

#### Die Packtaschen enthalten:

- 1 Gerüstvorderteil (V) mit Senten und Firstleiste
- 1 Gerüsthinterteil (H) mit Senten und Firstleiste
- 8 Bordwände
- 2 Bodengruppe vorn + Mitte
- 2 Bodengruppe hinten + Mitte
- 8 gleichlange Senten
- 1 Waschbordspitze mit farbiger Kehlnut
- 4 Waschbordleisten mit farbiger Kehlnut
- 8 Süllrandleisten
- 7 Spanten
- 1 Bootshaut
- 2 Rückenlehnen
- 2 H-Lehnen

#### Technische Daten:

Länge:	5.800 mm
Breite:	850 mm
Seitenhöhe	250 mm
Tiefgang	100 mm
Gewicht:	
Boot	36,0 kg
Sitz u. Lehne	2,4 kg
Steuer	1,7 kg
Max Belastung	350 kg



### Lageranleitung:

Nach der Benutzung des Bootes ist eine einwandfreie Säuberung und Trocknung zu gewährleisten bevor es verpackt wird. Das Boot kann über die Wintermonate im aufgebauten Zustand gelagert werden. Dabei ist zu beachten, dass das Boot nicht kieloben gelagert wird. Auch für die Zeit des Urlaubs ist das wichtig. Tauwasser läuft ständig in die Verbindungsnaht von Haut und Oberverdeck. Selbstverständlich kann man das Faltboot an einem trockenen Platz auch verpackt lagern. Auf dem Rucksack sollten keine weiteren Gegenstände gelagert werden. Optimal ist es, wenn die Bootshaut separat gelagert werden kann, und keine Knickstellen entstehen.

Das Bootsgerüst sollte von Zeit zu Zeit einen neuen Lackanstrich erhalten, da sich beim Transport mechanische Einflüsse nicht vermeiden lassen. Dazu bietet sich ein Lack auf Kunststoffbasis an.

Bei Salzwasserfahrten sollte nach Gebrauch das Gerüst und die Bootshaut mit Süßwasser abgewaschen werden.